

Glasurenalchemie (Einsteiger) mit Paul Simon Heyduck 05. - 07. Juli 2024

Wir werden uns mit der grundlegenden Komposition von Glasuren befassen und ausprobieren, wie sich Glasuren verändern und auch einfärben lassen. Dazu werden Glasuren gemischt, Testplättchen gebrannt und diese anschließend untersucht. Besonderer Augenmerk liegt auf der Verwendung ungiftiger und unbedenklicher Rohstoffe. Gemeinsam werden wir uns eine eigene kleine Glasurenbibliothek mit Dreistoffsystemen erarbeiten. Anhand dieser kann auf intuitive Art das Zusammenspiel der Glasurrohstoffe verstanden werden. So werden auch die vielen Variationsmöglichkeiten aufgezeigt, die sich bereit mit einigen wenigen Rohstoffen erreichen lassen. Dabei wird eine effektive Herangehensweise vermittelt, mit der auch größere Testreihen und Dreistoffsysteme möglichst übersichtlich zu bewältigen sind. Unserer Brenntemperatur liegt bei 1240°C im Elektroofen. Aber natürlich ist das Wissen ebenso nützlich, wenn Sie in Ihrer Werkstatt mit einer anderen Brenntemperatur arbeiten. Testplättchen aus der Steinzeugmasse 11 der Firma Witgert (weiß, unschamottiert) sind für alle Teilnehmer vorhanden. Im Nachgang zum Kurs erhalten alle Teilnehmer eine kleine Dokumentation zum Kurs mit Fotos von allen Glasurenresultaten inklusive technischer Hinweise und Erläuterungen. Chemisches oder glasurentechnisches Vorwissen ist nicht nötig.

Feedback einer Teilnehmerin:

“Der Workshop war eine riesen Bereicherung für mich und hat mir die Faszination für die Materie ein großes Stück näher gebracht. Bei der Begeisterung die Paul rüberbringt passiert das wie von selbst.”

Tauchen Sie zusammen mit Paul Heyduck in das Thema “Glasuren” ein und lassen Sie sich von seiner Faszination und Expertise zu diesem Thema anstecken und inspirieren.

Freitag, 10 Uhr

Am Freitag wird es um Glasurgrundlagen gehen.

Sicheres Arbeiten, das Erstellen von Testplättchen und das Planen möglichst sinnvoller Testreihen sind Thema. Die Glasurproben zu den modifizierten Basisglasuren werden geplant, gemischt und aufgetragen.

Samstag, 10 Uhr

Samstag werden die Dreistoffsysteme besprochen und die entsprechenden Proben geplant, gemischt und aufgetragen. So schnell es geht wird der Ofen gesetzt und gestartet.

Im Anschluss steigen wir tiefer in die Glasurenalchemie ein.

Sonntag, 10 Uhr

Am Sonntag wird der Übergang von der Alchemie zur Chemie gewagt.

Der Ofen wird geöffnet und die Ergebnisse werden besprochen.

Die Proben werden fotografiert und verbleibende Fragen werden geklärt.

BITTE MITBRINGEN:

- bitte Staubmasken mitbringen- die gängigen FFP2-Masken sind ok, besser geeignet wären FFP3-Masken.
- 3-6 möglichst gleiche Pinsel. Breite ca. 2- 3,5cm. Bevorzugt Glasurpinsel mit weichem Haar, alternativ gehen aber auch ganz einfache Pinsel aus dem Baumarkt (es wird auch genug Pinsel zum Leihen vor Ort geben)

Außerdem:

Schwämmchen, Taschenrechner (wer sein Handy nicht einstauben möchte...), Stift und Papier für Notizen

OPTIONAL:

- wenn gewünscht eigene Waage die mindestens 100g mit einer Genauigkeit von 0.01g wiegen kann.

Es sind aber genug Waagen für alle vor Ort.

- wer spezielle Handschuhe braucht (bei Unverträglichkeiten o. ä.) bringt bitte eigene mit.

Normale Gummi-Handschuhe in zwei Größen gibt es vor Ort

Bei Fragen können Sie sich gerne jederzeit melden.

www.proton-keramikworkshops.de

kontakt@proton-keramikworkshops.de

